



# GEMEINDE BRIEF

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Trappenkamp

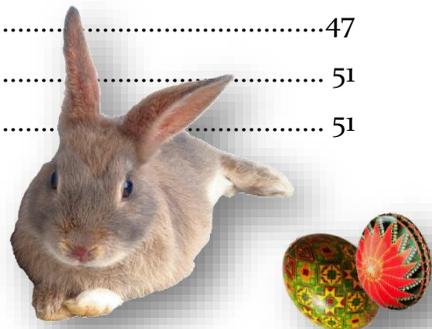
Frühling und Ostern 2025

*Wohin unser Weg  
auch führt –  
durch alles hindurch  
leuchtet  
das goldene  
Osterlicht.*

## Inhalt

Angedacht: Gemeinsam Resonanz wagen.....	3
Aus der Arbeit des Kirchengemeinderates.....	4
Neues aus der Jugendarbeit .....	10
Save the date! Zweyter Mittelaltermarkt zu Bornhöved.....	16
Highlight im November: Grünkohl für die Aktiven.....	17
Weihnachtskonzert in der Friedenskirche.....	20
„Das schaffen wir selbst!“ .....	22
Kita-Kinder schmücken den Weihnachtsbaum.....	24
Passion: Sünndag Lätare .....	26
Passion: Sünndag Judica.....	27
Herzliche Einladung zum Gottesdienst .....	28
Zweiter Baby-Flohmarkt im April.....	30
Ist das zu glauben? Schöpfung.....	31
Schottergärten .....	32
Herzliche Einladung zum Geburtstagskaffee.....	35
Die Kirchengemeinde Bornhöved lädt ein .....	36
Weltgebetstag – miteinander entdecken: Die Cook-Inseln.....	38
Buchtipp: Elsbeth – Bilder im Nebel.....	40
Neues Chorprojekt in Trappenkamp!.....	42
Andacht to Oostern.....	43
Die Gemeinde Wankendorf lädt ein.....	44
Homepage jetzt mit Newsletter!.....	47
Regelmäßige Veranstaltungen .....	51
So sind wir zu erreichen.....	51

So voll, die Seite! Nicht mal mehr Platz für'n Gag! Schlimm ist das.



## *Angedacht:* *Gemeinsam Resonanz wagen*

Ob in der Disco, im Musical, im Stadion oder auf einem Konzert: Musik berührt uns und bringt unsere Seele zum Schwingen. Damit das klappt, muss vorher einiges zusammen eingestimmt sein. Der Klang, der Raum und die Stimmung beispielsweise. Wenn unsere Stimmung zum Klang passt und der Raum unsere Gefühle zulässt, dann können wir uns einlassen und mit der Musik schwingen. Dieses Phänomen kann auch Resonanz genannt werden. Zwischen uns Menschen ist es wie mit der Musik: Wenn wir uns von anderen einstimmen lassen und mit ihnen einen gemeinsamen Klang finden, dann schwingen unsere Seelen zur gleichen Melodie.



Dafür aber benötigt es Räume, in denen wir uns sicher fühlen können, und Mut, sich auf einen anderen Menschen einzulassen. In den letzten Jahren und spätestens seit Corona sind diese wichtigen Komponenten für unsere zwischenmenschliche und spirituelle Resonanz stark strapaziert worden, wie auch ein Instrument nach langer Lagerung verstimmt ist. Die Räume zwischen den Menschen sind distanzierter und damit auch die Stimmung zueinander. Die eigenen Nöte des Alltags machen es schwer, noch einen Klang für andere und von anderen zu vernehmen. In diese Situation spricht Paulus uns Mut zu: „Ermuntert einander mit Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern, singt und spielt dem Herrn in eurem Herzen.“ (Eph 5,19). Ein verstimmtes Instrument kann wieder zum Klingen gebracht werden, ein Raum ist immer offen für Gestaltung. Es braucht dafür jedoch mutige



Menschen, die den ersten Schritt wagen, um Resonanz wiederherzustellen. Gott will uns dabei ein Stimmgerät sein, das uns wieder miteinander und mit ihm in Einklang bringt. Also los! Lasst uns wieder schwingen, miteinander und mit Gott.

*Herzlich Ihr Pastor  
Claus-Henning Linse*

## *Aus der Arbeit des Kirchengemeinderates*

Liebe Gemeindeglieder,

herzlich willkommen zur ersten Ausgabe unseres Gemeindebriefs im Frühjahr 2025! In dieser Ausgabe möchte ich Ihnen in meinem Beitrag kurz einen Einblick in die administrative Arbeit des Kirchengemeinderates geben und dabei zeigen, wie wir gemeinsam daran arbeiten, unsere Gemeinde lebendig und zukunftsfähig zu gestalten. Der Blick auf die vergangenen Monate offenbart eine Reihe wichtiger Themen und Projekte, die uns beschäftigen, und wir laden Sie ein, daran teilzuhaben.

In einer Welt, die zunehmend von Unsicherheiten und politischen Spannungen geprägt ist, möchten wir als Kirchengemeinde ein starkes Zeichen für christliche Werte setzen: für Zusammenhalt, für Nächstenliebe und für eine Gesellschaft, die ihre Türen und Herzen weit öffnet – für alle Menschen. Die evangelische Kirche soll ein sicherer Ort für alle sein, unabhängig von Herkunft, Status oder Identität. Dies bedeutet, dass wir gleichermaßen Geflüch-



tete, LGBTQI+ Menschen, Deutsche und Ausländer willkommen heißen, uns für ihre Rechte einsetzen und ihnen zur Seite stehen.



Unsere Gemeinschaft lebt von einem offenen Geist, christlicher Nächstenliebe und einer inklusiven Haltung, die keinen Menschen ausschließt oder verurteilt. In einer Zeit, in der der politische Diskurs in Deutschland und der Welt teils von Spaltung und Intoleranz geprägt ist, möchten wir uns weiterhin entschlossen für eine solidarische Gesellschaft einsetzen. Auch im Hinblick auf die Neuwahlen des Deutschen Bundestages im Februar 2025, deren Ausgang zum Zeitpunkt des Drucks dieses Gemeindebriefes noch offen ist, bleibt unsere Haltung unverändert: Wir stehen für ein Deutschland, eine Welt und eine Kirche, die auf Respekt, Frieden und gegenseitigem Verständnis basiert, und sind entschlossen, uns gegen jede Form von Extremismus und Ausgrenzung zu stellen. Wir laden Sie ein, diesen Weg mit uns zu gehen und

gemeinsam eine Kirche zu gestalten, die ein Ort der Hoffnung und des Miteinanders für alle Menschen bleibt.

Und nun ein kurzer Überblick über einige der Themen, mit denen sich der Kirchengemeinderat in den letzten Monaten befasst hat:

## Neues Siegel

Ein alter Siegelstempel unserer Kirchengemeinde ist leider defekt und kann nicht mehr verwendet werden. Daher wurde ein neuer Siegelentwurf erstellt und zur Prüfung an den Kirchenkreis weitergeleitet. Derzeit warten wir auf eine Rückmeldung, um den nächsten Schritt einzuleiten. Nach der kirchenkreisaufsichtlichen Genehmigung wird das neue Siegel offiziell durch das Landeskirchenamt im Amtsblatt veröffentlicht. Wir hoffen, dass dieser Prozess bald abgeschlossen ist, damit wir wieder ein funktionsfähiges Siegel für unsere offiziellen Dokumente verwenden können.

Der Entwurf ist dabei übrigens im Wesentlichen das bisherige Siegel nach dem Entwurf von Hans-Walter Maack, das im März 1970 eingeführt wurde. An diesem traditionellen Siegel, entworfen von einem hiesigen Grafiker, wollten wir festhalten und es nur an die aktuelle Rechtslage anpassen.

*ihr eigenes Dienstiegel. Da hiesige Grafiker  
Hans-Walter Maack hat es uns kostenlos  
entworfen, angefertigt wurde es von der Firma  
Dürmeyer in Tiel.*



*endgültiger Entwurf*

Auszug  
aus der  
Chronik  
von 1970

## *Einführungsgottesdienst für Diakon Jonas Kröning*

Am 27. Oktober fand der feierliche Einführungsgottesdienst für unseren Diakon Jonas Kröning statt. Zuvor war er als Gemeindepädagoge tätig und hat sich erfolgreich zum Diakon weitergebildet. Der Gottesdienst wurde gemeinsam mit der Kirchengemeinde Bornhöved, seinem weiteren Anstellungsträger, gestaltet. Es war ein besonderer Moment, der von vielen Gemeindemitgliedern begleitet wurde. Der Kirchengemeinderat freut sich sehr auf die weitere Zusammenarbeit mit Diakon Jonas Kröning und ist gespannt auf die Impulse, die er in unsere Gemeindearbeit einbringen wird.



## *Dankesfeier für unsere Ehrenamtlichen*

Am 22. November fand eine besondere Feier statt, um all unseren ehrenamtlichen Helfenden von Herzen zu danken. Ohne ihr unermüdliches Engagement wäre das vielfältige Gemeindeleben in dieser Form nicht möglich. In geselliger Runde genossen wir gemeinsam Grünkohl mit leckeren Beilagen, was für eine warme und herzliche Atmosphäre sorgte – siehe auch Seite 17. Die Feier war nicht nur ein Zeichen der Wertschätzung, sondern auch eine schöne Gelegenheit, die gute Gemeinschaft zu spüren und sich auszutauschen. Der Kirchengemeinderat bedankt sich noch einmal ganz herzlich bei allen Ehrenamtlichen – Sie sind das Herz unserer Gemeinde!

## *Rückübertragung von Gesellschaftsanteilen*

Unsere Kirchengemeinde hielt bislang Gesellschaftsanteile an der „Diakonisches Werk des Kirchenkreises Plön-Segeberg GmbH“. Diese Anteile hatten wir einst als Zeichen der Verbundenheit mit der diakonischen Aufgabe kostenlos – symbolisch – vom

Kirchenkreis erhalten. Da der Kirchenkreis die diakonische Arbeit teilweise an den Landesverein für Innere Mission übergeben hat, war eine Anpassung notwendig. In einer offiziellen Veranstaltung beim Kirchenkreis wurden die Gesellschaftsanteile in Anwesenheit eines Notars formell zurückübertragen. Damit bleibt die diakonische Arbeit weiterhin gut verankert, auch wenn sich die Trägerstrukturen geändert haben.

### *Bauthemen in der Kirchengemeinde*



Im Kirchengemeinderat wurden in den letzten Monaten verschiedene Bauthemen beraten, um die Gebäude unserer Gemeinde in einem guten Zustand zu erhalten. So soll das Dach des Gemeindehauses geprüft werden, um gegebenenfalls Asbestzement fachgerecht auszutauschen. Auch die Elektroanlagen werden überprüft und bei Bedarf aktualisiert, um den aktuellen Sicherheitsstandards zu entsprechen. Ein weiteres wichtiges Thema war der Feuchtigkeitsschaden im Keller, der inzwischen erfolgreich saniert wurde. Der Keller erstrahlt nun in neuem Glanz, nachdem er in Eigenleistung frisch gestrichen (siehe Seite 22) und mit einem neuen Boden ausgestattet wurde.

Der Kirchengemeinderat beschäftigt sich derzeit intensiv mit der Schaffung neuer Büroräume. Der Pastor hat bislang kein Amtszimmer, was insbesondere für vertrauliche Gespräche von großer Bedeutung ist. Ein eigenes Büro für den Pastor würde somit nicht nur die Arbeitsbedingungen verbessern, sondern auch die persönliche Seelsorge und Administration erleichtern. Auch der Diakon hat momentan kein angemessenes Büro, was seine Arbeit vor Ort zusätzlich erschwert. Darüber hinaus wird aktuell über einen neuen Jugendraum beraten. Der bisherige Raum im Keller ist nicht mehr zeitgemäß, bietet wenig Platz und liegt zu abseits von den übrigen Gemeindeveranstaltungen. Ein neuer, zentral gelegener und besser ausgestatteter Raum würde die Jugendarbeit erheblich fördern.



Zum Abschluss möchte ich Ihnen eine gute Zeit bis zum nächsten Gemeindebrief im Sommer wünschen. Möge diese Zeit von vielen bereichernden Momenten und Begegnungen geprägt sein. In diesem Gemeindebrief finden Sie eine bunte Vielfalt an Beiträgen aus unserer Gemeinde – von engagierten Gruppen über aktuelle Projekte bis hin zu inspirierenden Geschichten aus dem Gemeindeleben. Wir hoffen, dass diese Seiten Sie zum Weiterlesen anregen und Ihnen Impulse für Ihren eigenen Glaubensweg und das Miteinander in unserer Gemeinschaft geben.

Als kleinen Rückblick auf den politischen Einschub am Anfang und als Erinnerung an unsere christlichen Werte möchte ich dieses Mal mit einem wichtigen Bibelzitat aus Markus 12, Verse 29-31 schließen:

*Jesus sagte: „Das wichtigste Gebot ist dieses: ›Höre, Israel! Der Herr ist unser Gott, der Herr und sonst keiner. Darum liebt ihn von ganzem Herzen und mit ganzem Willen, mit ganzem Verstand und mit aller Kraft.‹ Das zweite ist: ›Liebe deinen Mitmenschen wie dich selbst!‹ Es gibt kein Gebot, das wichtiger ist als diese beiden.“*

Möge dieses Gebot unser Handeln leiten und uns immer wieder daran erinnern, wie wichtig Liebe und Achtung vor dem Nächsten – ganz gleich, wer er oder sie ist – in unserem täglichen Leben sind.

Wir freuen uns, wenn Sie auch beim nächsten Mal wieder dabei sind!

*Mit herzlichem Gruß*

*Ihr Jan Gintel*

*Vorsitzender des Kirchengemeinderates*





## *Neues aus der Jugendarbeit*

### *Was läuft im Haus der evangelischen Jugend (Hej) in Bornhöved?*

Im Sommer werden wir wieder eine große Spielenacht veranstalten. Die Spielenacht findet statt am 25.07.2025 ab 18 Uhr. Kommt vorbei und spielt eine breite Palette verschiedener bekannter und auch unbekannter Brettspiele mit uns, jagt die Billiardkugeln über den Tisch, oder verbringt einfach einen chilligen Abend bei uns im Hej.

Ihr wolltet schon immer mal ein bestimmtes Spiel mit anderen Leuten spielen und habt dieses Spiel zu Hause? Dann bringt es gerne mit!

Ihr müsst euch nicht anmelden, bringt aber bitte für die Getränke und die Verpflegung (Knabberkram und Pizzabestellung) einen Unkostenbeitrag von 5€ mit.

### *Konfifreizeit für die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus den Gemeinden Trappenkamp und Bornhöved*

Gemeinsam mit der Kirchengemeinde Bornhöved haben wir die Planung einer Konfifreizeit in Angriff genommen und haben die Anmeldungen bereits an die Konfis unserer Gemeinden ausgeteilt. Vom 28.07-03.08.2025 werden wir es uns in der Jugendherberge in Borgwedel gemütlich machen, mal zu den Wikingern nach Haithabu fahren und Schleswig unsicher machen. Zudem haben wir ein tolles und chilliges Programm auf dem Gelände der Herberge für euch, liebe Konfis, vorbereitet. Also: Meldet euch schnell an. Die Plätze sind begrenzt. Ob ihr euch noch anmelden könnt erfahrt ihr über die Mailadresse: [hej-bornhoeved@web.de](mailto:hej-bornhoeved@web.de).



## *Papst in Trappenkamp gesichtet!*

Manch Fußgänger staunte nicht schlecht, als am 07.12.24 eine Delegation des Papstes und seine Heiligkeit höchstselbst über das Gelände unserer Kirchengemeinde huschte. Dicht gefolgt von Reformatoren, welche in wehenden Gelehrtenmänteln und Talaren anscheinend ordentlich Redebedarf hatten.



*Ketzer und Kleriker,  
Fürsten und  
Heerführer...*

Grund für dieses Treiben war unser Planspiel *Reformation*, welches Anfang Dezember in unserer Gemeinde das erste Mal im Rahmen des Konfirmandenunterrichtes gemeinsam gespielt wurde.

In diesem Spiel, entworfen von Pastor Karsten Baden-Rühlmann, schlüpfen die Konfirmandinnen und Konfirmanden in die verschiedenen Fraktionen der Zeit der Reformation. So stritten sich den Tag über die Bauern mit den Fürsten über Jagdgesellschaften auf den Feldern, zu hohe Steuern und mangelnde Bildung... Der Papst musste der Reformatoren Herr werden, welche ihre Schriften munter im ganzen Europa der damaligen Zeit verbreiteten... Der König von Spanien hatte es mit dem lästigen Nachbarn aus Frankreich und einem dezent wütenden Heiligen Vater zu tun (vermutlich weil man Rom geplündert hatte und nun nicht ohne Widerworte die Kaiserwürde bekam), der König von England wollte seine unliebsame Gattin loswerden – und dann ist da noch ein nicht gerade kleines Heer des damaligen Osmanischen Reiches auf dem Weg nach Wien und sollte bald große Probleme machen.



In intensiven Verhandlungen und Bündnissen (okay, das ein oder andere Komplott und manche Intrige war auch mit dabei) konnten unsere Konfis beider Jahrgänge so ein Gefühl für die Machtströme der damaligen Zeit bekommen. Am Ende stand auf dem Endergebnis der erreichten Ziele der verschiedenen Fraktionen ein überraschendes und seltenes Ergebnis: Von 7 Fraktionen erreichten vier Gruppen alle ihnen gesetzten fünf Ziele. Aber auch ganz unabhängig von diesem tollen Resultat waren alle begeistert.



*Der Autor des Spiels,  
Pastor Karsten Baden-Rühlmann, und  
das Endergebnis*

30) Plümpfle Informationen - vier bis sechs Zielgruppen

Fraktionen	Spinner	Papst	Religionskritiker	Händler	Beamte	Freie Medien	Christ. Medien
1	1	1	0.5	1	1	1	1
0	1	1	1	1	1	1	1
4	1	1	0.5	1	1	1	1
5	1	1	1	1	1	1	1
2	1	1	1	1	1	1	1
3	2	4.5	5	3	5	5	5

An dieser Stelle danken wir – Jonas Kröning und Claus-Henning Linse – sehr für die tatkräftige Unterstützung durch unsere tollen Teamer, aber auch den erfahrenen Teamern aus anderen Gemeinden, die unterstützend aktiv waren. Ebenso ein herzlicher Dank an Pastor Karsten Baden-Rühlmann, der uns sein Planspiel zur Verfügung gestellt hat und die Spielleitung übernahm.

### *Night in Church in der Friedenskirche!*

Liebe Konfis unserer beiden Jahrgänge,

haltet euch den 2.05.2025 frei, denn da wollen wir mit euch die erste *Night in Church* der Kirchengemeinde Trappenkamp feiern.

Wir wollen gemeinsam eine coole Disco in der Kirche veranstalten, Spiele aller Art im Gemeindehaus spielen und so die Nacht zum Tage machen. Für Essen und Getränke ist gesorgt. Was noch fehlt, seid ihr! Meldet euch also schnell an (unter [hej-bornhoeved@web.de](mailto:hej-bornhoeved@web.de)) und lasst uns feiern!



## *Konfirmationen 2025*

Liebe Gemeinde, auch in diesem Jahr dürfen wir uns mit unseren Hauptkonfis über deren Konfirmation freuen. Der feierliche Konfirmationsgottesdienst findet statt am 11.05.2025 um 11 Uhr in der Friedenskirche und wird musikalisch begleitet von unserem wunderbaren Gospelchor Chorissimo.

Am Freitag den 09.05.2025 findet bereits der Abendmahlsgottesdienst für unsere Hauptkonfis, um 18 Uhr statt. Auch hierzu herzliche Einladung.

*Herzliche Grüße  
Jonas Kröning und Claus-Henning Linse*

## *Neues Format der Kirchengemeinden Trappenkamp und Bornhöved*

Gemeinsam mit unserem Team der evangelischen Jugend wollen wir gemeinsam mit Trappenkamp ein neues Gottesdienstformat in unsere Gemeinden bringen. „Der Jugendgottesdienst“ wird von einem festen Team aus Teamern und den Hauptamtlichen vorbereitet und durchgeführt. Dabei sollen sich auch die Konfirmandinnen und Konfirmanden der beiden Gemeinden regelmäßig aktiv einbringen und so ihren eigenen Stil und ihre Ideen in den Gottesdienst einbringen.

Der erste Jugendgottesdienst findet statt am 13.04.2025 in der Friedenskirche in Trappenkamp um 18 Uhr. Dazu herzliche Einladung an alle!



*Jonas Kröning*



*Save the date!*

## *Zweyter Mittelaltermarkt zu Bornhöved*

Hört, Volk zu Bornhöved  
und in den Weilern und Dörfern umzu!

Hiermit thun wir euch kund und zu wissen, dass der Mittelaltermarkt rund um unsere schöne Kirche auch dieses Jahr zu euer aller Freud und Staunen statthaben wird! So seid alle herzlich eingeladen, am 12. und 13. Tag

des Monats Julii euch des mittelalterlichen Spectaculum auf dem Kirchrasen zu erfreuen, Speis und Trank zu genießen und den fahrenden Gauklern zuzujubeln. Es warten auf euch dortselbst zauberhafte Auftritte eines wahrhaften Meisters der Magie, mittelalterliche Spielleut mit vielerlei Musik, spannende Lager und Händler mit gar köstlichen Waren und allerlei unvorstellbare Wunderlichkeiten. Keinen Heller, keinen Cent kostet es euch, dabeyzusein! Doch erfreuet jede große oder kleine Gabe unser Herz.



*Was verbirgt sich wohl in  
den geheimnisvollen Zelten?*

*Sir Jonas Ahlanor,  
erster Ritter zu St. Jacobi  
auf dem Sventanafelde*

## *Highlight im November: Grünkohl für die Aktiven*

In der dunklen Jahreszeit ist es schon eine liebgewordene Tradition in unserer Gemeinde: der „Abend der Aktiven“, ein fröhliches Fest von allen und für alle, die sich aktiv für die Kirchengemeinde einsetzen – von den Gemeindebrief-Austragenden bis hin zum Pastor. Allerdings lassen es sich die Hauptamtlichen an diesen Abenden immer angelegen sein, die Ehrenamtlichen zu verwöhnen.



*Allein schon mit Ehrenamtlichen ist die Kirche gut gefüllt! Pastor Claus Linse hält die Auftaktandacht*



Am 22. November 2024 war es wieder so weit. Der Abend begann mit einer kurzen gemeinsamen Andacht in unserer Kirche, ganz formlos, aber herzlich und von Romella Brauer musikalisch begleitet. Dann wanderten wir ins Gemeindehaus hinüber, wo die Tische schon vorweihnachtlich dekoriert waren und zum gemeinsamen Plausch einluden. Aber sehr bald wurde auch schon der heiße Grünkohl geliefert, zusammen mit dem Kassler und allem, was ein gelungenes Grünkohlbüffet ausmacht.





Die Aktiven machten dieser Bezeichnung Ehre und packten auch beim Büffet herzhaft zu. Nachdem die Bäuche gut gefüllt waren, gab uns Chorissimo unter ihrem Leiter Herrn Schneider am Keyboard ein wunderschönes Ständchen mit weihnachtlichen und auch peppigen Liedern auf Hoch- und Plattdeutsch. Wie kann man mit vollem Bauch noch so schön singen? Oder hatte sich Chorissimo etwa der Musik zuliebe zurückgehalten??

Der Abend klang mit fröhlichen Gesprächen aus, und der graue November war plötzlich etwas heller.

*Marlou Lessing*



## *Weihnachtskonzert in der Friedenskirche*

Das Akkordeon-Orchester Trappenkamp „AkkOrT“ hatte am 14. Dezember 2024 in die evangelische Friedenskirche zu seinem beliebten Weihnachtskonzert eingeladen und mehr als 80 Besucher folgten wieder der Einladung.

Nach dem Eröffnungstück „Air“ begrüßten Tanja Daniels (Vorsitzende AkkOrT) und Evelyn Henschel (Kirchengemeinderat) die Anwesenden.

Das Konzert wurde mit einem Potpourri weihnachtlicher Lieder fortgesetzt und so langsam kam Weihnachtsstimmung auf. Bei den Stücken „Es schneit“ und „In der Weihnachtsbäckerei“ wurde wahrnehmbar mitgesungen.



*Dank neuer Beleuchtung kann die Kirche in geheimnisvollen Farbtönen erstrahlen*

*Dirk Hannich-Daniels hatte wieder das Vergnügen, den Conferencier zu geben*



Moderator Dirk Han-nich-Daniels war be-eindruckt von der Leistung des Orches-ters. Kurz nach dem Jahreskonzert inner-halb von nur fünf Wochen in vielen Proben das Pro-gramm für das Kon-zert stehen zu ha-ben. Er bat um einen Sonderapplaus.



Orchesterleiterin Elisabeth Busse hatte ein unterhaltsames Pro-gramm zusammengestellt und es ging mit weihnachtlichen Lie-dern weiter. Auch zwei Stücke aus dem Jahreskonzert waren dabei.

Vor dem letzten Stück „Hallelujah“ dankte Carmen Kech im Na-men von AkkOrT dem Publikum für das zahlreiche Erscheinen und wünschte eine schöne Weihnachtszeit.

Mit stehenden Ovationen dankte das Publikum dem Orchester, ließ es aber erst nach zwei Zugaben gehen. So ging wieder ein vor-weihnachtliches Highlight zu Ende.

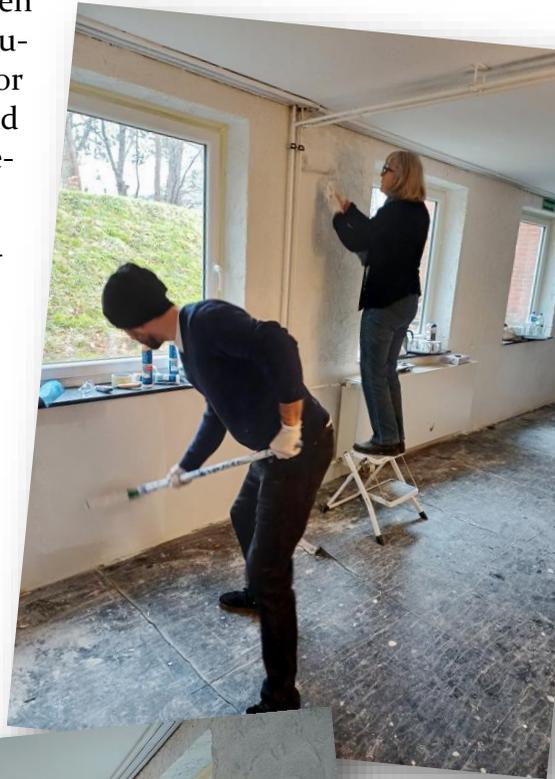


## „Das schaffen wir selbst!“

Am Donnerstag, dem 23.01., legten Evelyn Henschel, Christine Neumann, Peter Bösebeck und Pastor Claus-Henning Linse selbst Hand an, um den Keller des Gemeindehauses zu streichen.

Der Raum soll künftig als Lagerraum genutzt werden, um Spiel- und Bastelmaterial, Putzutensilien und Zubehör für unterschiedliche Gottesdienste und Feiern unterzubringen.

Da der Belag für den Fußboden schneller als erwartet angeliefert werden sollte, konnte kein Maler gefunden werden, der in Kürze zur Verfügung steht.





Kurzentschlossen entschieden wir uns, aus den privaten Beständen Rollen und Pinsel mitzubringen, um Decken und Wände in neutralem Weiß zu streichen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen! Zudem hat diese Gemeinschaftsarbeit Spaß gemacht und war wieder einmal der Beweis, wie vielseitig die Arbeit in der Kirchengemeinde sein kann. 😊

*Christine Neumann*

Nur die echten Vollprofis können es auch im Sitzen!

Leute!! Alles weiß malen! Wird das der neue Trend?

Die Eier? Oder uns auch?

Bei dem Kleinen da hinten hat einer von euch wohl schon geübt?

Ich möchte bunt sein...



## *Kita-Kinder schmücken den Weihnachtsbaum*

...naja, sie lassen ihn schmücken, denn auf die Leitern stiegen natürlich nicht die Lütten von unserer Kita Arche Noah, sondern die Erwachsenen – Erzieherinnen und Ehrenamtliche aus der Kirche.



*Ja, die Herausforderung sitzt ganz oben!*

Die kleinen Bastler\*innen überwachten den Schmückvorgang mit Argusaugen und gaben den Großen hilfreiche Anweisungen. Der wunderschöne große Baum wurde mit selbstgebastelten Sternen, Glocken, Herzen und Kugeln behängt, auf die die Kita-Kinder teils Weihnachtswünsche geschrieben hatten. So war er am Ende deutlich bunter als früher.

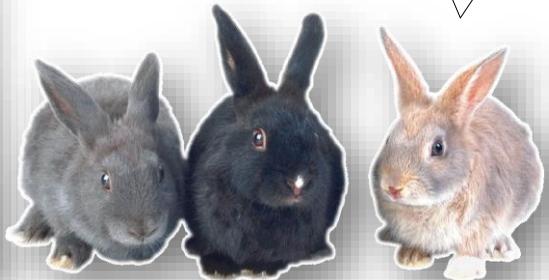
Die weihnachtliche Pracht erfreute die Kirchenbesucher bis in die dritte Januarwoche hinein.



Typisch! Weihnachten machen sie die Deko-Arbeit selber...

...aber Ostern müssen **wir** ran!

So unfair...!



## *Passion: Sünndag Lätare*

**Wenn dat Wetenkoorn nich in de Eer fallt un starvt, blifft dat alleen; wenn't avers starvt, bringt dat veel Frucht.**

Joh. 12, Vers 24

Wekensprook för de Week na Laetare

Dat is nix anners as dat Funkschoonsprinzip vun de Natuur: De Egoismus vun de Gene! Dat Samenkoorn will sik sülvst verveelfachen, dorför nimmt dat den Dood in Koop. Di sülvten opperst du bloots för di sülvten in en anner Foorm: för dien Kinner, de dien Gene in de Tokumst wiederdraagt. För annerlüüd ehr Kinner nich! Is doch klaar. Dat is dat Prinzip vun't Leven. Hett sik ja ok bewährt. So is de Welt ingang, so hebbt sik de Aarten bildt un optimeert, un ut Egoismus warrt Erfindungen maakt un entwickelt sik allens wieder. Egoismus is even en gewaltige Motor. Dat sitt so deep in uns binn, in allens, wat leevt — wi all sünd dorto verurdeelt.

Man dat Koorn in düssen Text geiht dat gor nich üm sik sülvten. Jesus, dat Koorn, hett sik hengeven, dormit wi velen leven köönt. He hett den Egoismus överwunnen — ok den vun de Gene, so deep inplant in allns Leven.

Nu sünd wi en niege Schöppen. En niege Kreatuur. To nix verurdeelt. Frie.

Bloots wenn dat Saatkoorn sik sülvten opgiff un to en grote Plant warrt, kann dat för vele Koorns sorgen. Dat Saatkoorn sülvten kann nich weten, wosaken dat passeert un woans dat vörgeiht — dat mutt vertraun. Dat weet: Wenn ik mi hengeev, passeert en Wunner. Wenn ik allens loslaat, geiht dat good ut.

*Marlou Lessing*



## *Passion: Sünndag Judica*

**De Minschensöhn is nich kamen, sik deenen to laten, sün-  
nern to deenen un sien Leven as Löösgeld för vele to geven.**

Matth. 20, Vers 28

Wekensprook för de Week na Judica

Wenn en Minsch vun sik sülven afsüht, hen na de annern un na dat, wat nödig deit — wenn de Minsch sien harte Schell vun Egoismus opgiff un to en weken Kien warrt — denn is de eerste Schritt na en Plant daan, un dat kann veel gode Frucht dragen. Dat is Hengaav: sik sülven hengeven an en gode Saak, för wat, wat mi nich sülven nütt; ut Leevde. Jesus hett de gröttste Hengaav leevt — he hett bookstäävlich sien Leven oppert.

So en Schritt kannst avers nich vun en Koorn verlangen — dat mutt friewillig passeern. Ok Gott hett dat nich vun Jesus verlangt. Jesus hett sik sülven dorto entslaten. He wull all Minschen den gröttsten Deenst doon, den een sik denken kann.

He deent uns. Un in em Gott. Uns Fiern in de Kark nöömt wi jümmers „Gottsdeenst“ — man nu is dat annersrüm? Gott deent uns? Köönt wi dormit üm? Wenn de Ordnungen op den Kopp stellt sünd? Is dat nich so, as weern Baven un Nerrn vertuuscht — as weer also de Gravitashoon ümdreiht?

Nee. De Gravitashoon is doch de Leevde. Un se warkt jümmers in beid Richten. Se höllt allens tosamen. Wenn wi de Leevde leevt, deent wi Gott. Un in'n „Gottsdeenst“ in de Kark — dor fiert wi einfach unsen Gloven.

*Marlou Lessing*



## Herzliche Einladung zum Gottesdienst

**Abholservice:** Wer zum Gottesdienst abgeholt werden möchte, möge sich bis spätestens Freitag 11 Uhr im Büro melden — Telefon 2665! Wir kommen gerne und holen Sie zuhause ab.

2.3.	Brot & Wein mit Chorissimo	Pastor Claus-Henning Linse	10:00	Trappenkamp
9.3.	Invocavit	Pastorin Ulrike Jenett	10:00	Trappenkamp
16.3.	Reminiszere	Pastor Claus-Henning Linse	10:00	Trappenkamp
23.3.	Okuli	Pastor Claus-Henning Linse	10:00	Trappenkamp
30.3.	Familiengottesdienst	Pastor Claus-Henning Linse	10:00	Trappenkamp
6.4.	Brot & Wein	Pastorin Ulrike Egener	10:00	Bornhöved
13.4.	Brot & Wein	Pastor Claus-Henning Linse	10:00	Trappenkamp
17.04.	Jugendgottesdienst	Diakon Jonas Kröning	18:00	Trappenkamp
18.04.	Gründonnerstag mit Tischabendmahl	Pastor Claus-Henning Linse	18:30	Trappenkamp
19.3.	Karfreitag am leeren Tisch	Pastor Claus-Henning Linse	18:30	Trappenkamp



20.04.	Osternacht	Pastor Claus-Henning Linse	06:00	Trappenkamp
20.04.	Ostern für Groß & Klein mit anschließender Ostereiersuche	Diakon Jonas Kröning Pastor Claus-Henning Linse	10:00	Trappenkamp
27.04.	Quasimodogeniti	Lektor Peter Bösebeck	10:00	Trappenkamp
27.04.	Brot & Wein	Pastorin Ulrike Egener	10:00	Bornhöved
04.05.	Brot & Wein	Pastor Claus-Henning Linse	10:00	Trappenkamp
11.05.	Konfirmation	Diakon Jonas Kröning Pastor Claus-Henning Linse	11:00	Trappenkamp
18.05.	Kantate	Pastorin Ulrike Jenett	10:00	Trappenkamp
25.05.	Familiengottesdienst	Diakon Jonas Kröning	15:00	Trappenkamp
29.05.	Himmelfahrt im Kirchgarten	Pastores Claus-Henning Linse, Ulrike Jenett, Ulrike Egener	10:00	Trappenkamp
01.06.	Brot & Wein	Pastor Claus-Henning Linse	10:00	Trappenkamp
08.06.	Pfingstsonntag	Pastor Claus-Henning Linse	10:00	Trappenkamp





**B A B Y**



**& Kinder-  
Flohmarkt**



**24.05.25**

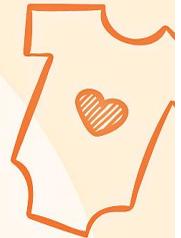
**14:00 - 16:00**

**Ev. Gemeindehaus**

**Gablonzer Str. 13, 24610 Trappenkamp**

**Kleidung und Spielzeug**

**für Babys und Kinder**



**Kaffee, Tee & Kuchen**

**Gemütliches Stöbern in freundlicher Umgebung**

**Kinderspiele in der Kirche**

**Betreute Spielgeräte für Groß & Klein**



**Sie möchten verkaufen?**

**Anmeldung bis 31.03. unter Tel: 04323 2665**

**evkirchenbuerotrappenkamp@freenet.de**

**Standgebühr: Beitrag zum Buffet**

**Tische können wir bei Anfrage begrenzt zur Verfügung stellen**

**Verkaufsfläche p.P: max 2,5m**

# Ist das zu glauben? *Schöpfung*



## Gesprächsabend

Die Texte der Bibel regen zum Nachdenken an, ob Kritik oder Neugier.

Wie sind die Geschichten entstanden?

Was sollten sie damals aussagen?

Wie kann man sie heute verstehen?

Gemeinsam über Schöpfung:  
Informieren, austauschen, diskutieren.

mit Pastor Linse

## Zeit & Ort



19. März 2025  
18:00 - 19:30 Uhr



Ev. Luth. Gemeindehaus  
Gablonzer Str. 13  
Trappenkamp



## Schottergärten

Der liebe Gott hatte es nicht leicht! Das schreibe ich mal so salopp. Er hatte es nicht leicht mit der Erde. Vor gut 4 Milliarden Jahren aus einer Weltraumkatastrophe entstanden, dauerte es lange bis sich Leben auf dem Erdball entwickeln konnte. Es kam wahrscheinlich aus dem Wasser und hat sich erst spät an Land weiterentwickelt. Heute unterscheiden wir das Tier – und Pflanzenreich, dazu kommen noch die Pilze. Wissenschaftlich erfasst sind im Erdenrund ungefähr 1.800000 Arten. Die Fachleute schätzen erheblich mehr. Das scheint viel.

Dennoch bin ich voller Sorge, denn fast 80 % der Lebewesen im Wasser und an Land sind vom Aussterben bedroht.



*Schottergärten erzeugen Osterbilder: Das Leben bricht sich Bahn. Aber muss man es ihm denn so schwer machen?!*

Erst als eines der letzten neuen Lebewesen kam der Mensch in seiner heutigen Ausprägung hinzu. Dennoch hat er sogleich das Regiment



übernommen und im Laufe der Zeit für einen rapiden Untergang so mancher Tier- und Pflanzenarten beigetragen.

Viele wissenschaftliche Erkenntnisse haben dazu beigetragen, das Problem zu erkennen und Lösungen vorzuschlagen. Doch das kommt nicht in jedem Fall gut an, denn die Sorge um die Vielfalt und den Erhalt der Natur kommt nicht überall gut an. Ist es doch viel einfacher, nach eigenem Geschmack zu wirtschaften. So ist es kein Wunder, dass auch in unserem Wohnbereich immer mehr Schottergärten zu sehen sind. Diese Art der Grundstücksgestaltung scheint einfach. Doch kaum bekannt sind die Folgen für unsere Umwelt und dafür für die Lebensgrundlagen des Menschen.

*Schottergärten sind  
pflegeleicht? Ja –  
aber nur mit Gift!  
Sonst kommen un-  
weigerlich Pflanzen.  
Also: Ständig Gras  
zupfen – oder  
Glyphosat...*



Schottergärten reduzieren die Artenvielfalt. Insekten, Vögel und Wildpflanzen gibt es in immer weniger Vielzahl. Gärten aus Stein tragen zur Erwärmung unserer Ortschaften bei und reduzieren die Filterwirkung eines natürlichen Bodenbewuchses. Sie gefährden die Luft und Wasserqualität durch den Gebrauch von Chemikalien bei der „Sauberhaltung“.



Das sind nur wenige Hinweise, aber ist es nicht Anlass genug, sich über die Zukunft unserer Kinder und Kindeskinde Gedanken zu machen? Doch!

Das hat die Schöpfung nicht gewollt. Sie hatte nicht den Auftrag, unsere Lebensgrundlagen zu zerstören. Auch in unserer Gemeinde gibt es viele Schottergärten! Zu viele! Es gibt ansprechende Möglichkeiten, das zu ändern. Die Gemeinde gibt da gerne Hilfestellung.

*Dierk Hamann*



Die Gelehrten und die Pfaffen  
streiten sich mit viel Geschrei,  
was hat Gott zuerst erschaffen –  
wohl die Henne, wohl das Ei!

Wäre das so schwer zu lösen –  
erstlich ward ein Ei erdacht,  
doch weil noch kein Huhn gewesen –  
darum hat's der Has' gebracht!

Was? Meine  
Mama ist ein  
Hase?!



*Eduard Mörike*

## Herzliche Einladung zum Geburtstagskaffee

Liebe Jubilar\*innen der Monate Dezember, Januar und Februar!

Ihre Ev.-Luth. Kirchengemeinde Trappenkamp lädt Sie herzlich zum Geburtstagskaffee ein!

**Am Mittwoch, 04. Juni 2025 um 14.30 Uhr  
im Gemeindehaus unserer Kirchengemeinde  
(Gablonzer Str. 15)**

Wir beginnen mit einer kurzen Andacht und wollen dann gemeinsam bei Kaffee und Kuchen zusammensitzen, miteinander ins Gespräch kommen und so einen schönen Nachmittag verbringen. Das Ende wird gegen 16.30 Uhr sein.

Bitte lassen Sie uns (ab sofort) bis spätestens zum 30. Mai 2025 wissen, ob Sie an unserem Geburtstagskaffee teilnehmen möchten (Tel.: 2665).

Die Damen und die Herren unseres Besuchskreises, Frau Hofmann mit Tochter Isabella, Frau Henschel und Frau Böhling sowie unser Pastor Claus-Henning Linse freuen sich sehr, Sie am 4. Juni 2025 begrüßen zu dürfen.

Es grüßt Sie herzlich

*Der Kirchengemeinderat*

(Abschnitt bitte ausfüllen und im Kirchenbüro Gablonzer Straße 15 abgeben oder im Briefkasten einstecken)

✂ .....

Ja, ich werde am Geburtstagskaffee am **04.06.2025** teilnehmen.

Ich bringe noch 1 Begleiter / Begleiterin mit.

(Zutreffendes bitte ankreuzen!)

Name: .....

Anschrift: .....

Telefon: .....



## Die Kirchengemeinde Bornhöved lädt ein

Unsere Nachbargemeinde Bornhöved lädt herzlich ein zu einer Reihe besonderer Gottesdienste im nächsten Quartal:



Sonntag, 2. März 2025 um 15.00 Uhr, Vicelin-Kirche St. Jacobi, Am Alten Markt 16, 24619 Bornhöved  
Lasst Euch verzaubern beim 2. **Harry-Potter-Gottesdienst** in Bornhöved!

### "Bewahre deine Seele wohl"

Kommt verkleidet als Schülerinnen und Schüler oder als Lehrende aus Hogwarts – oder als Muggel. Bringt euer Harry-Potter-Wissen mit, es wird euch sehr nützlich sein!

Anschließend Kuchen & Getränke im Altarraum. Mit Diakon Kröning und Pastorin Egner.



Freitag, 7. März 2025 um 18.00 Uhr, Martin-Luther-Haus,  
Am Alten Markt 16, 24619 Bornhöved

### **Gottesdienst zum Weltgebetstag "Cookinseln"**

Mit dem ökumenischen Kreis und Pastorin Egner. Siehe dazu  
Seite 38!

*Die Cook-  
Inseln – die  
diesjährige  
Gastgeber-  
nation:  
Paradies auf  
Erden ...?*



Sonntag 30. März 2025 um 10.00 Uhr, Vicelin-Kirche St. Jacobi,  
Am Alten Markt 16, 24619 Bornhöved

### **Sinnlich-besinnlicher Abendmahlsgottesdienst**

um 10.00 Uhr bei Brot & Wein (sowie natürlich Traubensaft)  
Mit Pastorin Egner

Freitag, 18. April 2025 – Karfreitag – 13.30 Uhr, Vicelin-Kirche St.  
Jacobi, Am Alten Markt 16, 24619 Bornhöved

### **Musik & Texte zur Sterbestunde Jesu**

Mit Musizierenden, Frau Yoo und Pastorin Egner

Montag, 21. April 2025 - Ostermontag 10.00 Uhr, Vicelin-Kirche  
St. Jacobi, Am Alten Markt 16, 24619 Bornhöved

### **Familiengottesdienst mit Osterspiel, anschließend Osterei- suche und Osterbrunch.**

Mit Diakon Kröning, Frau Nordmann und Pastorin Egner

Sonntag, 27. April 2025 um 10.00 Uhr, Vicelin-Kirche St. Jacobi,  
Am Alten Markt 16, 24619 Bornhöved

**Sinnlich besinnlicher Abendmahlsgottesdienst** um 10.00 Uhr  
bei Brot & Wein (sowie Traubensaft)

Mit Pastorin Egner.

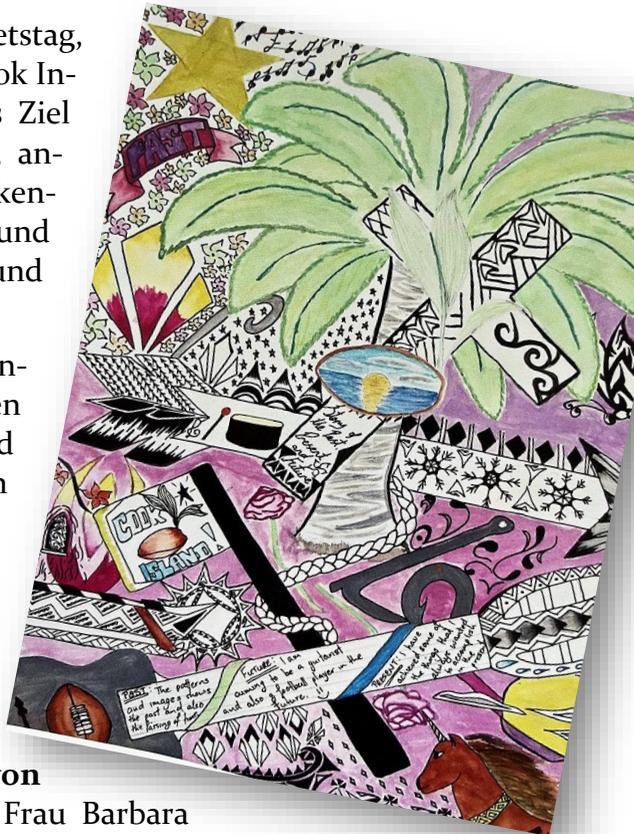
## Zum Weltgebetstag – miteinander entdecken: Die Cook-Inseln

Am 07.03. ist der Weltgebetstag, der dieses Jahr von den Cook Inseln organisiert wird. Das Ziel des Weltgebetstags ist es, andere Länder und Kulturen kennenzulernen, miteinander und voneinander zu lernen und gemeinsam Gott zu feiern.

Wo aber liegen die Cook Inseln? Wie leben und denken die Menschen dort? Und was können wir von ihnen lernen?

Wenn Sie neugierig geworden sind, kommen Sie gerne zum Gesprächsabend in unser Gemeindehaus: **Am 07.03.25 und am 04.04.25 jeweils von**

**17:00 – 19:00 Uhr** laden Frau Barbara Bull und wir sie herzlich ins Gemeindehaus ein. Zusammen können Sie unter Leitung von Barbara Bull die Cook



Inseln entdecken, in ihrem Buch „Kia Orana – Kinder der Cook Inseln“ blättern und ihre Entdeckungen aus den spannenden Bildern und Texten der Kinder mit anderen teilen.

Sie möchten jetzt schon mehr über die Cook Inseln erfahren? Dann kommen Sie gerne vorbei. Im Kirchenbüro gibt es Ansichtsexemplare des Buches, welches Sie für 19.95€ kaufen können. Sie möchten einfach nur darin stöbern? Das ist auch okay, in der offenen

Kirche gibt es genügend Raum und Sitzgelegenheit, sich das dort ausliegende Ansichtsexemplar gemütlich anzuschauen. Während des Gespräch-Abends stehen Ihnen die Bücher leihweise zur Verfügung.



gung.

Es ist das Osterfest alljährlich für den Hasen recht beschwerlich.

Oooch, lang machen und cool bleiben, dann geht's!



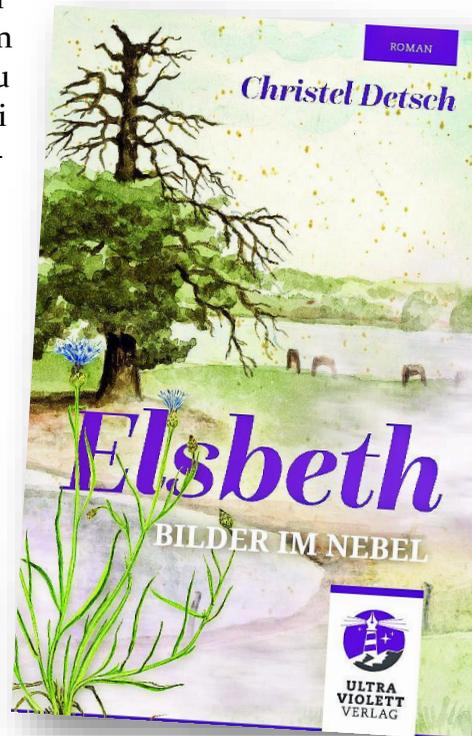
*Wilhelm Busch*

## Buchtipp: *Elsbeth – Bilder im Nebel*

Das Buch „Elsbeth – Bilder im Nebel“ von Christel Detsch ist bereits 2023 im Ultra Violet Verlag erschienen. Hierzu gab es in unserer Gemeindebücherei im Mai des gleichen Jahres eine Lesung der Autorin. Christel Detsch ist Amerikanerin mit deutschen Wurzeln, die auch in unser beschauliches Trappenkamp reichen.

Das Buch liegt mir sehr am Herzen, da es in Form einer Retroperspektive die Geschichte einer sudetendeutschen Familie aufzeigt. Es ist nicht dokumentarisch – wenn auch historisch belegbar –, sondern der Leser erlebt in den Erinnerungen von Elsbeth die Kindheit und Jugend im Sudetenland, die anschließende Vertreibung und Flucht sowie dem Neubeginn in einer neuen, aber fremden Heimat.

Es ist auch die Art, wie das Buch geschrieben ist, die es so besonders und lesenswert macht. Elsbeth, eine betagte ältere Dame mit beginnender Demenz, hat es nicht leicht mit ihrem neuen Ehemann Theo. Sie hat nicht einmal genügend Zeit, ihrer geliebten Malerei nachzugehen. Immer fordert Theo ihre volle Aufmerksamkeit. In ihren Erinnerungen nimmt der Leser an ihrer Lebensgeschichte teil. So wechselt der Roman in jedem Kapitel von der Gegenwart in die Vergangenheit.



## Autorenlesung im April

Die evangelische Kirchengemeinde und das Sudentendeutsche Kulturwerk haben Frau Detsch für den April dieses Jahres nochmals eingeladen, und sie hat

**am Sonnabend, den 05.  
April 2025, um 17:00  
Uhr im Gemeindehaus  
der ev. Kirchengemeinde**

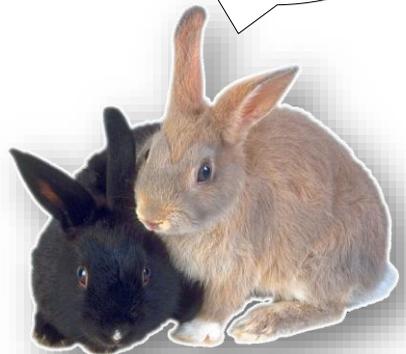
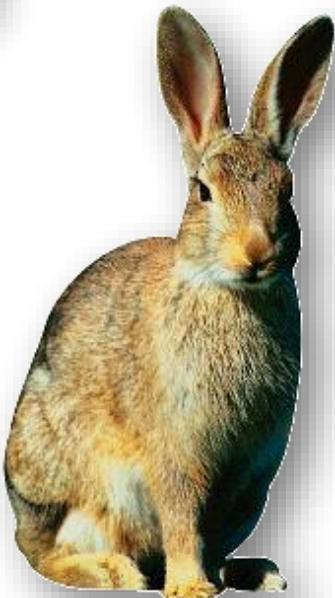


für eine Lesung zugesagt. Ich lade Sie herzlich ein, an dieser Lesung teilzunehmen und sich die Gelegenheit nicht entgehen zu lassen, diese wunderbare Schriftstellerin und Zeitzeugin persönlich zu erleben und mit ihr ins Gespräch zu kommen.

*Dirk Hannich-Daniels*

Ihr seid gar keine Hasen, bloß Kaninchen! Ihr könnt gar keine echten Oster-eier legen!

Stimmt! Wir machen die aus Schokolade!



## Neues Chorprojekt in Trappenkamp!

Unter dem Motto „Pop – Rock – Gospel“ startet der Chor „Chorissimo“ ein Chorprojekt, bei dem Lieder der vielfältigsten Art geprobt werden. Unter anderem Lieder von Michael Jackson, Udo Lindenberg, Abba und Nena sowie verschiedene Gospelsongs. Die Proben finden an jedem Freitag von 19.30 bis 21.00 Uhr im Gemeindesaal der Friedenskirche Trappenkamp, Gablonzer Straße 15, statt. Der Einstieg ist jederzeit möglich. Die Teilnahme ist kostenlos, Geselligkeit und Humor inklusive.

Klaus Schneider  
(Chorleitung)



Habe den Mut, in etwas  
Neuem schlecht zu sein.  
Mut wird belohnt!

Jon Acuff



## *Andacht to Oostern*

Ut Dood warrt Leven — för annere; dat is ok in de Natuur so. Man in Gotts Riek leevt ok dat Saatkorn, dat sik oppert hett, wieder: Dat leevt nieg dörch sien Opper.

Un Gotts Riek is al hier.

**Christus seggt: Ik weer dood, man süh, ik bün lebennig vun Ewigkeit to Ewigkeit un heff de Slötel vun Dood un Höll in mien Hannen.**

Offb. 1, Vers 18

Wekensprook för de Week na Oostern

Nu is Jesus operstahn. Dat is en Geschenk för uns, de Grund vun uns jümmerwähren Oosterfreid. Gott wiest uns: De Dood un de Höll sünd nixhaftig gegen mien Gnaad un Leevede.

Nödig weer dat nich west. Wi harrn dat ok so glöövt. Oder nich? Gott mutt uns doch nix bewiesen. Jesus harr uns vör sien Krüüzigen al sien Bott geven — uns seggt, woans wi leven un hanneln un beden schallt. Un dat Gotts Leevede un Vergeven grötter sünd as uns Slechtigkeit un Swackheit. He hett uns jümmers un jümmers wedder seggt: Förcht sik nich! Dat mutt doch langen, oder? Müss he uns noch sülvn bewiesen, dat de Dood wirklich nixhaftig is? Harrn wi so lütten Gloven?

Mit sien Leven hett Jesus ok wiest, dat Goodween wichtiger is as Starkween. De Pose vun'n Triumphator weer gor nich sien. Man liekers schenkt he uns Oostern: dat Operstahn. Wi dröfft em sehn. Lebennig. Ok de swackste Gloov kann nu Vertruun faten.

Nu mutt sik wirklich nüms mehr förchten.

*Marlou Lessing*



## Die Gemeinde Wankendorf lädt ein

### Taizé-Andacht – Einfach mal abschalten

Manchmal braucht man einen Moment zum Durchatmen. Kerzenlicht, ruhige Gesänge, Stille – einfach zur Ruhe kommen. Unsere Taizé-Andacht ist eine Einladung, den Kopf frei zu bekommen und neue Kraft zu schöpfen.

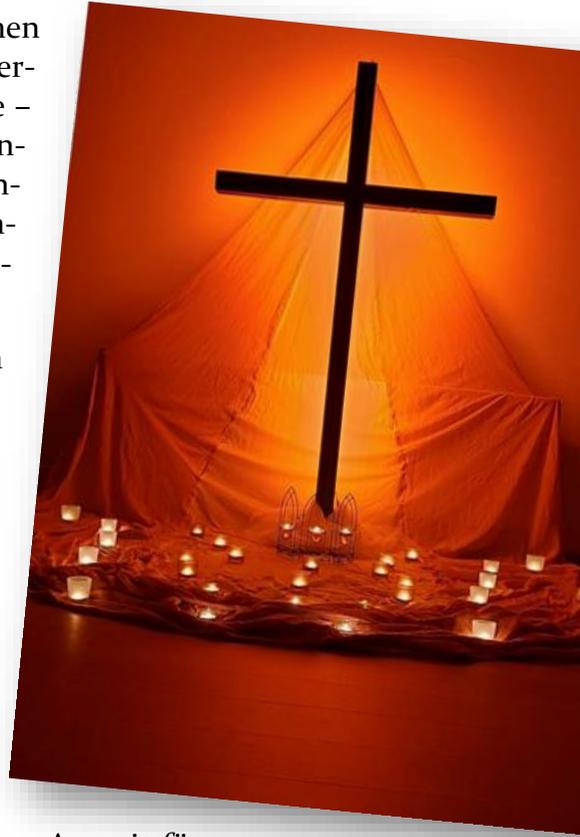
Die wiederholten, einfachen Gesänge schaffen eine besondere Atmosphäre – beruhigend, meditativ, wohltuend. Keine Vorkenntnisse nötig, keine Erwartungen – einfach da sein und wirken lassen.

**Wann?** Samstags, 18.30 Uhr

**Wo?** Gemeindehaus Wankendorf (Kirchtor 38)

**Termine:** 15. März und 5. April

Komm vorbei und gönne dir eine Auszeit für die Seele. Wir freuen uns auf dich!



Nach all der Eier-schlepperei brauch ich auch eine Auszeit für die Pfoten!



## *Herzliche Einladung zum Friedensgebet in Wankendorf*

Jeden letzten Mittwoch im Monat um 19 Uhr im Gemeindehaus (Kirchtor 38).

In den Nachrichten geht es oft um Krieg und Gewalt. Viele Menschen fragen sich: Was können wir tun?

Ein kleiner Schritt ist das gemeinsame Gebet. Ein Moment, innezuhalten, eine Kerze anzuzünden, gemeinsam oder still für den Frieden zu beten. Ob du schon Erfahrung mit dem Beten hast oder einfach nur ein Zeichen der Hoffnung setzen möchtest – du bist willkommen.

Das Friedensgebet dauert etwa 30 Minuten. Du kannst zuhören, mitsingen, leise für dich oder laut mitbeten – so, wie es für dich passt.

Komm gerne dazu, auch wenn du eine längere Anfahrt hast. Jeder, der sich nach Frieden sehnt, ist hier am richtigen Ort. Wir freuen uns auf dich!

**Termine:** jeweils Mittwoch, 19 Uhr, Gemeindehaus Wankendorf (Kirchtor 38)

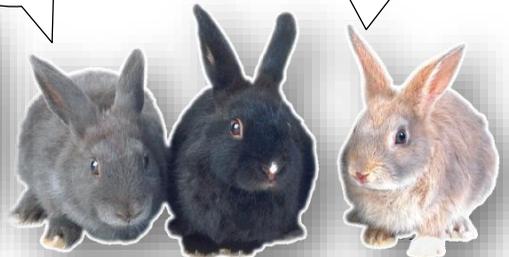
- 26. März
- 30. April
- 28. Mai



Also dafür...

...dass er stockblind ist...

...hat er das Ei ganz manierlich angemalt!



## Oostern op Platt – en Gottesdeenst mit Schwung

In de Wankendörper Kark is dit Johr wat Besünners: „Oostern op Platt“! De Pastor Gerhard Sabrowski ut Schönberg, de dat Plattdüütsche rut hett, praat un preedt in de Spraak, de uns to'n Hart geiht.

Op Oostermoodag, de Dag vun de gröttste Freid, schall dat nich bloots freulich, man ok besünners scheun ween. Un dat nich allens: Karkmusikerin Dorothea Dreesen speelt – un wi singen tosamen, op Platt, so as dat to'n Fest höört.

Dat warrt en Gottesdeenst, de dat Hart opmaakt. Komm, bring Freunschap mit, freu di op en Stunn leefhaftig Plattdüütsch, Musik un Oosterfreid!

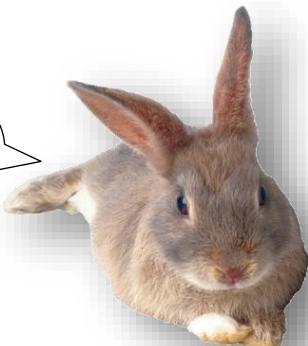
**Wann?** Oostermoodag, 21. April, 10 Uhr

**Wo?** Kark to Wankendorf (Kirchtor)

Wi freu'n uns op di!

Wat, du maakst de Oostereier platt?  
Sünd de denn nich Matsch...?

Ik bün platt.



## *Homepage jetzt mit Newsletter!*

Auf unserer neu gestalteten Homepage kirchentrappenkamp.de gibt es jetzt auch einen Newsletter, also Rundbrief, den Sie abonnieren können! Dann erhalten Sie aktuelle News über neue Beiträge und auf Wunsch auch diesen Gemeindebrief als PDF. Natürlich ist der Newsletter kostenlos und jederzeit kündbar. Mal reinklicken!



Die Zukunft ist ein Geschenk,  
das wir jeden Tag neu aus-  
packen dürfen.

*Ernst Ferstl*

Hasen, Kaninchen,  
Küken, Pappeler –  
irgendwas geht hier  
gründlich durch-  
einander!

Mama?



Warum summen die Bienen? Weil sie den Text vergessen haben.

Eine Kängurumutter hüpfte wild durch das Outback. Als sie anhält, guckt ein kleiner Pinguin aus ihrem Beutel und kotzt sich die Seele aus dem Leib. Meint die Kängurumutter: „Ich wusste doch, dieser Schülertausch ist eine blöde Idee!“

„Schatz, hier ist ein Brief mit dem Betreff *Letzte Mahnung!*“ „Na endlich! Würde auch Zeit, dass die damit aufhören!“



Was sagt die eine Wand zur anderen?  
„Wir treffen uns an der Ecke.“



Na, Bruch gemacht?



Egal, bin versichert!

„Schatz, ich glaube, der neue Wäschetrockner lässt meine Kleider einlaufen. Alles viel zu eng!“ „Nein, mein Schatz, das kommt vom neuen Kühl-schrank!“



„Wie soll der Junge denn heißen?“ „Tulpen-Peter.“  
„Das geht aber nicht!“  
„Wieso, die Nachbarstochter heißt doch auch Rose-Marie!“

So heiß heute in der Sonne! Wenn das so weitergeht, lasse ich mich von der Polizei beschatten.

„Unser Hund läuft jetzt super ohne Leine!“ „Ach ja? Wo ist er denn?“ „Keine Ahnung!“

So spricht das Leben:  
 Die Welt ist mein,  
 Mich preisen die Blumen und Vögelein,  
 Ich bin der Tag und der Sonnenschein.  
 So spricht das Leben:  
 Die Welt ist mein.



So spricht der Tod:  
 Die Welt ist mein,  
 Dein Leuchten ist nur eitel Pracht,  
 Sinkt Stern und Mond in ewge Nacht.  
 So spricht der Tod:  
 Die Welt ist mein.

So spricht das Leben:  
 Die Welt ist mein,  
 Und machst du Särge aus Marmorstein,  
 Kannst doch nicht sargen die Liebe ein.  
 So spricht das Leben:  
 Die Welt ist mein.



So spricht der Tod:  
 Die Welt ist mein,  
 Ich habe ein großes Grab gemacht,  
 Ich habe die Pest und den Krieg erdacht.  
 So spricht der Tod:  
 Die Welt ist mein.

So spricht das Leben:  
 Die Welt ist mein,  
 Ein jedes Grab muss ein Acker sein,  
 Mein ewiger Samen fällt hinein.  
 So spricht das Leben:  
 Die Welt ist mein.

*unbekannter Verfasser*





In christlicher  
Auferstehungshoffnung  
nimmt die Ev.-Luth.  
Kirchengemeinde  
Trappenkamp  
Abschied von:

Siegfried Unterspahn  
84 Jahre  
16.01.2025

Teresa Blajda  
71 Jahre  
31.01.2025

**Impressum:**

Herausgegeben im Auftrag des  
Kirchengemeinderates der Ev.-Luth.  
Kirchengemeinde Trappenkamp

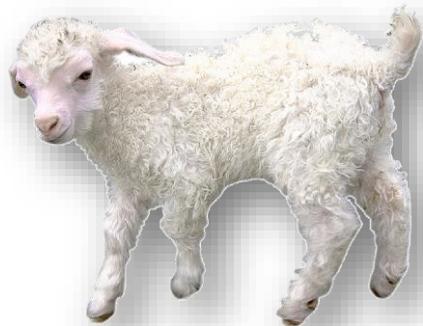
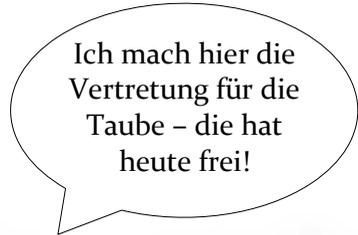
**Redaktion:** Claus Linse  
Marlou Lessing

**Auflage:** 2.500 Stück

**Druck:** Sparkasse Südholstein

**Die heilige Taufe  
empfang:**

Leo Augustin Quentin Roth  
01. 12.2024



**Bankverbindung der Kirchengemeinde:**

Inhaber	Kirchenkreis Plön-Segeberg
Bank	Evangelische Bank
IBAN	DE89 5206 0410 4406 4446 60
BIC	GENODEF1EK1



## Regelmäßige Veranstaltungen

---

- Frauenkreis** jeden 1. Dienstag im Monat von 14.30 - 16.00 Uhr
- Offenes Singen** jeden 1. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr
- Posaunenchor** Übung in Absprache mit Sergej Mutas bzw. Dierk Hamann
- Chorissimo** jeden Freitag um 19.30 Uhr
- Seniorenkreis** jeden 3. Mittwoch im Monat von 14.30 bis 16 Uhr, Leitung Reinhard Bronsart
- Bastelgruppe** Jeden 1. Freitag im Monat von 15.00 bis 16.30 Uhr für Kinder von 5 bis 7 Jahren



## So sind wir zu erreichen

---

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Trappenkamp, Telefon: 0 43 23 / 26 65  
 Gablonzer Str. 15, 24610 Trappenkamp    Telefax: 0 43 23 / 20 60

Internet: [www.kirche-trappenkamp.de](http://www.kirche-trappenkamp.de)

E-Mail: [evkirchenbuero@trappenkamp@freenet.de](mailto:evkirchenbuero@trappenkamp.freenet.de)

Pastorat Claus-Henning Linse

Telefon: 0151/65415927

Kirchenbüro Christine Neumann  
 Sprechzeiten:

Telefon: 0 43 23 / 26 65  
 Mo., Mi. & Fr. von 8.30 bis 11.30 Uhr

Kindertagesstätte „Arche Noah“  
 Leiterin Barbara Schneider

Telefon: 0 43 23 / 25 08  
 Telefax: 0 43 23 / 803 502

Küsterin Agnieszka Blajda

Telefon: 0 43 23 / 26 65

Kirchen-  
 gemeinderat Peter Bösebeck  
 Angelika Hofmann  
 Claus Linse  
 Renate Böhling

Jan Gintel  
 Evelyn Henschel  
 Marlou Lessing  
 Telefon: 0 43 23 / 26 65

